



Antrag

der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN

Abkauf der Anteile des Sparkassen- und Giroverbandes an der HSH-Nordbank durch das Land zu dem aktuellen Wert

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag fordert die Landesregierung auf, dem Sparkassen- und Giroverband für Schleswig-Holstein anzubieten, ihm seine Anteile an der HSH-Nordbank zum aktuellen Wert abzukaufen. Für die Bestimmung der Kaufpreishöhe wird das Wertgutachten herangezogen, das für die Ermittlung des Aktienkurses der HSH-Nordbank erstellt wird, als Grundlage für die Umsetzung der geplanten Stammkapitalerhöhung. Der Kaufvertrag ist so zu gestalten, dass der Kaufpreis erst zum 31.12. 2013 fällig wird.

Begründung:

Die Sparkassen sind eine der tragenden Säulen der Kreditversorgung Schleswig-Holsteins. Insbesondere kleine und mittlere Betriebe sind Kunden der Sparkassen. Schon jetzt beeinflusst die Situation an den Kapitalmärkten auch die Sparkassen und deren Kreditvergabefähigkeit.

Das Land muss gemeinsam mit den Sparkassen sicher stellen, dass es nicht zu einer Kreditklemme für die Sparkassenkunden kommt. Angesichts der aufgelegten Konjunkturprogramme wäre das kontraproduktiv.

Für den Schleswig-Holsteinischen Sparkassen- und Giroverband sowie die einzelnen Sparkassen ist es eine schwierige Aufgabe, die bereits jetzt eingetretenen Verluste der HSH-Nordbank-Anteile in den Jahresabschlüssen zu verarbeiten. Weitere Abschreibungen wegen nochmaliger Wertverluste sind nach Aussage des Verbandes nicht zu verkraften.

Um keine Probleme mit dem EU-Wettbewerbsrecht zu bekommen ist der aktuelle Wert der Bank zur Grundlage für den Kaufpreis zu nehmen. Der Kaufpreis soll erst zum 31.12. 2013 fällig werden, um das Land bis dahin von der Zinslast zu befreien. Ebenfalls 2013 läuft die Haltevereinbarung aus.

Monika Heinold